



FEUERWEHR **JAHRESREPORT '14**

Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten



**GEFAHREN
IM HAUSHALT**

**DER WEG ZUR
FEUERWEHR**



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Im Jahr 2014 blieb unser Gemeindegebiet von Unwetter-Katastrophen verschont. Um jedoch für den Einsatzfall stets gerüstet zu sein, wurden wöchentlich Übungen und Schulungen durchgeführt. Viele Freizeitstunden werden von unseren Mitgliedern investiert, um unseren Gemeindebürgern in jeglicher Situation helfen zu können.

Für 34 Einsätze, diverse Übungen und zahlreiche andere Ausrückungen (Fronleichnam, diverse Sicherungsmaßnahmen/Absicherungsarbeiten) wurden etwa 5.821 Mannstunden aufgebracht.

Um optimale Sicherheit unserer Feuerwehrmitglieder bei Einsätzen und Übungen gewährleisten zu können, mussten einige persönliche Schutzausrüstungen erneuert werden. So wurden neue Schutzjacken für die aktiven Kameraden und

neue Brandschutzhosen für die Atemschutz-Geräteträger bei Brandeinsätzen mit Innenangriff angeschafft.

Erstmals wurde in unserer Feuerwehr die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz durchgeführt, wo wir die Handhabung und Sicherheit mit Gerätschaften für den Brandeinsatz vertiefen konnten. Bei dieser Ausbildungsprüfung werden der gesamten Löschgruppe diverse Aufgaben abverlangt. Im Besonderen wird ein Atemschutztrupp, bestehend aus drei Personen, auf das richtige Vorgehen im Innenangriff geprüft. Ein externes Prüferteam überwachte die Übung und gratulierte am Ende 17 Mitgliedern zur erfolgreichen Absolvierung.

Unser alljährliches Feuerwehrfest im Mai war heuer von Regen und Kälte geprägt. Es wurde kurzer Hand eine Zeltheizung organisiert, damit unsere Gäste nicht frieren mussten. Die Unterstützung der Wirtschaftstreibenden mittels Werbetransparenten, der zahlreiche Besuch der Bevölkerung und die vielen freiwilligen Helfer machten dies jedoch wieder zu einem erfolgreichen Feuerwehrfest.

Im Sektor Vorbeugenden Brandschutz wurden in diesem Jahr wieder einige Punkte umgesetzt. Neben feuerpolizeilichen Beschauungen wurde gemeinsam mit der Gemeinde für den Brandfall ein zentraler Sammelpunkt für die Neue Mittelschule, Kindergarten, Gemeindeamt und Einsatzzentrale im Schlosspark festgelegt und beschildert. Weiters wurde unser Feuer-

wehrhaus komplett mit Funk-Rauchmeldern ausgestattet. Unsere Einsatzzentrale gilt somit als Vorzeigeobjekt der Brandschutztechnik und kann von Gemeindebürgern jederzeit für Informationszwecke besucht werden.

Unsere Feuerwehrjugend, wo Jugendliche aus den Gemeinden Karlstetten und Neidling spielerisch auf den Feuerwehrdienst ausgebildet werden, hatte auch dieses Jahr bei ihren wöchentlichen Aktivitäten sehr viel Spaß. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei unseren Jugendbetreuern und allen Ausbildern recht herzlich bedanken.

Ich darf mich nun bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und auch finanzielle Unterstützung, bei den unterstützenden Mitglieder, bei den Feuerwehren des Unterabschnittes, beim Roten-Kreuz Karlstetten, sowie bei allen Feuerwehrkameraden und ihren Familien recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank auch der Bevölkerung, welche uns bei den jährlichen Sammel-Aktionen ganz besonders unterstützt und jene Firmen, die durch ihre Werbeeinschaltungen den jährlichen Tätigkeitsbericht mit finanzieren.

In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen alles Gute für das kommende Jahr und freue mich auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit meiner Mannschaft.

Gut Wehr!

HBI Gerhard Macher,
Feuerwehrkommandant

Inhalt

Worte des Kommandanten	2
Daten & Fakten	3
Gefahren im Haushalt	4 - 5
Der Weg zur Feuerwehr.....	6 - 7
Feuerwehrjugend	8 - 9
Kalender	Mittelteil
Chronik	10 - 19

Wir trauern um

Anton Kern



Statistik

Die Statistik setzt sich aus den Eintragungen von Einsätzen, Übungen, Kursen und sonstigen Tätigkeiten in unserem Verwaltungssystem zusammen. Nicht enthalten sind die vielen kleinen Handgriffe und Arbeiten, die jedes Mitglied während eines Jahres oft neben dem normalen Arbeitsalltag erledigt.

Bezeichnung	Anzahl	Stunden
Einsätze	34	191
Übungen	38	828
Kurse	28	297
Tätigkeiten	186	2.801
Jugend ges.	50	1.704
Gesamt	336	5.821
△ Tage gesamt		ca. 243

Unsere Jubilare 2014

Josef Neumeyr (65)
 Gerhard Macher (55)
 Franz Gradingner (50)
 Michael Wilhelm (45)
 Roman Marchhart (40)
 René Hubmayer (30)
 Evelyn Hofbauer (30)



Bei der Freiwilligen Feuerwehr besteht der Alltag nicht nur aus Übungen und Einsätzen. Über das ganze Jahr verteilt haben die Mitglieder die Möglichkeit, an verschiedenen Lehrgängen und Fortbildungen teilzunehmen. Daneben wird auch auf verschiedene Abzeichen hingearbeitet. Auch bei der Feuerwehrjugend kann man sein Wissen und Können unter Beweis stellen.

Besuchte Lehrgänge und Fortbildungen

Abschluss Brandschutztechnik: Dominik Macher

Atemschutzgeräteträger: Anika Nassion

Atemschutzausbildung Stufe 3: Markus Dürauer, Andreas Eckel, Klaus Edlinger, Franz Gradinger, Anton Hofbauer, Evelyn Hofbauer, Verena Hofbauer, Dominik Macher, Lukas Matzinger, Anika Nassion, Julian Nassion, Nina Nemec, Wolfgang Nemec, Daniel Rubisoier, Johannes Schibich, Christoph Schmidt, Jürgen Schmidt, Josef Schoisengeyer, Christoph Schweitzer, Thomas Speiser, Helmut Wilhelm

Feuerwehr-KDT Fortbildung: Markus Dürauer, Gerhard Macher

Feuerwehrjugend Fortbildung: Verena Hofbauer, Josef Pelzer

diverse Feuerwehrjugend Bewerber Fortbildungen: Andreas Eckel, Adolf Felbermayr, Josef Pelzer

Führerscheinergänzung CE: Johannes Schibich

Erste Hilfe Kurs: Karl Speiser

Lehrbeauftragter Funk Ausbildung: Evelyn Hofbauer

Nachrichtendienst Fortbildung: Andreas Eckel, Evelyn Hofbauer

Peer Fortbildung: Nina Nemec

Sachbearbeiter Atemschutz: Johannes Schibich

Schadstoffausbildung: Julian Nassion

Technische Ausbildung: Helmut Wilhelm

Vorbeugender Brandschutz Fortbildung:

Dominik Macher, Gerhard Macher

Wärmebildkamera: Markus Dürauer, Andreas Eckel

Zugskommandanten Lehrgang: Daniel Rubisoier

Abzeichen

Ausbilderverdienstabzeichen in Gold

Andreas Eckel

Bewerterverdienstabzeichen Gold:

Hannes Polak

Ehrenabzeichen 25 Jahre Feuerwehrwesen:

Andreas Eckel, Josef Piwowarski

Verdienstabzeichen NÖ LFV 3. Klasse Bronze:

Claudio Chines

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:

Stefanie Dolezal, Alexander Gill

Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“ in Bronze:

Markus Dürauer, Andreas Eckel, Verena Hofbauer, Tobias Klopp-Vogelsang, Macher Dominik, Macher Gerhard, Matzinger Lukas, Nassion Anika, Nassion Julian, Nassion Marco, Nemec Wolfgang, Rubisoier Daniel, Schibich Johannes, Schmidt Christoph, Schmidt Johann-Dieter, Schrittwieser Ewald, Schweitzer Christoph

Leistungsabzeichen Jugend

Wissenstestspiel in Bronze: Elisa Schmidt, Julian Schnisa, Julias Strnad, Lukas Strnad

Wissenstestspiel in Silber: Larissa Schmidt

Wissenstestabzeichen Bronze: Felix Schelberger, Daniel Schmatz, Strnad Stefanie

Wissenstestabzeichen Silber: Simon Brödler

Wissenstestabzeichen Gold: Raphael Schmidt

Feuerwehrjugend-Bewerbsabzeichen in Bronze: Elisa Schmidt, Julian Schnisa

Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Bronze: Felix Schelberger, Daniel Schmatz, Larissa Schmidt

Feuerwehrtechnik-Spiel: Elisa Schmidt, Julian Schnisa

Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik:

Simon Brödler, Felix Schelberger, Daniel Schmatz, Larissa Schmidt, Raphael Schmidt

Nachwuchs:

Daniel Rubisoier: Elias Friedrich
Klaus Edlinger: Fabio
René Hubmayer: Maximilian

Neuzugänge Aktivdienst:

Ewald Schrittwieser, Stefanie Dolezal

Neuzugänge Jugend:

Lukas Strnad, Julia Strnad,
Julian Schnisa, Elisa Schmidt,
Denise Bauer



Maschinenring

Maschinenring St. Pölten, Linzer Straße 51, 3100 St. Pölten
T 02742 / 75333 - 0, E stpaelten@maschinenring.at

Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen, Mold 72, 3580 Horn

- Agrar- und Forstdienste
- Grünraum- und Winterdienst
- Baumpflege
- Personalleasing
- Bioenergie

Gefahrenzone Haushalt

Auf dem eigenen Grundstück bzw. in den eigenen vier Wänden kommt es leider immer wieder zu Unfällen, die im schlimmsten Fall für Personen tödlich enden. Die häufigsten Unfälle mit Todesfolge passieren aufgrund der Bildung von Gasen in Weinkelern, Brunnenschächten und Pelletslagerräumen.

Auch Rauchgasvergiftungen beim Hantieren mit Grillern in geschlossenen Räumen waren in den letzten Jahren keine Seltenheit. Der folgende Artikel behandelt die angeführten Themen etwas genauer und bietet eine Übersicht über oft vergessene Gefahrenquellen.

Sind Holzpellets gefährlich?

In den Jahren 2010 und 2011 gab es einige tödliche Unfälle beim Umgang mit Holzpellets. In allen Fällen hielten sich die Opfer im Pelletslager auf und erlitten Kohlenmonoxid-Vergiftungen.

Holzpellets als Heizmaterial

Pellets aus Holz zählen zu den festen Biomassebrennstoffen. Sie galten bis vor kurzem als sicherer, umweltfreundlicher bzw. klimagasneutraler Brennstoff. Dementsprechend hat die Bedeutung von Holzpellets in den letzten 10 Jahren in ganz Europa stark zugenommen. Wurde vor 15 Jahren in Österreich noch der erste Pelletsofen installiert, so wurde letztes Jahr bereits die 100.000ste Pelletsheizung in Betrieb genommen. Holzpellets werden aber nicht nur für Kleinfeuerungsanlagen, wie sie in Einfamilien- oder Wohnhäusern installiert sind, eingesetzt, sondern auch für gewerbliche Zwecke verwendet.



eine Person den Raum, so kann es zu CO-Vergiftungserscheinungen kommen und bei hohen Dosen zum Tod führen.

Als wesentliche Faktoren zur Entstehung des Gases tragen die Raumtemperatur, die Frische der Pellets sowie die Lagerdauer bei. Insbesondere bei warmen Räumen, in denen frisch hergestellte Pellets über zwei bis drei Wochen gelagert wurden, kann die CO-Konzentration lebensbedrohlich sein.

Was ist Kohlenmonoxid?

Kohlenmonoxid (CO) ist ein giftiges, farb- und geruchloses Gas. Eingeatmet löst es im Körper jedoch keine Atemnot aus, sodass der Körper kein Warnsignal erhält. Vielmehr erkennt man eine CO-Vergiftung an Symptomen wie Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen, Krämpfe bis hin zur Bewusstlosigkeit und führt schließlich zum Tod. Schon eine Konzentration von

0,1 Vol% in der Atemluft wirkt nach längerem Einatmen tödlich.

Ausreichende Belüftung für größere Pelletslager

Wie beugt man nun gegen solch gefährliche Situationen vor? Einzig und allein schützt eine ausreichende Belüftung des Pelletslagers davor.

Pelletslager mit bis zu 30t Kapazität benötigen eine ständige Belüftung. Im besonderen trifft dies Heizanlagen für größere Wohnungsanlagen oder industrielle bzw. gewerbliche Nutzung. Für die Lagerung von klassischen Haushaltsmengen (3 - 4 t), wie man sie in normalen Einfamilienhäusern für kleine Befeuerungsanlagen vorfindet, ist es mehr als ausreichend wenn keine komplett verschlossenen Räume als Pelletslager zum Einsatz kommen.



Bildung von Kohlenmonoxid

Die Herstellung von Pellets erfolgt durch Pressen (Pelletieren) der getrockneten Biomasse unter sehr hohem Druck. Durch den Druck findet eine Erwärmung statt, die ein im Holz enthaltenes Bindemittel wirken lässt. Sehr oft findet jedoch eine Zugabe von weiteren Bindemittel (Stärke, Melasse oder auch Leim) statt.

Bei der Lagerung der gepressten Holzpellets kann es anschließend, aufgrund der natürlichen Verbindung der Harze im Holz mit Sauerstoff, zur Entstehung von Kohlenmonoxid kommen. Dieser Prozess wird als sogenanntes Ausgasen bezeichnet. Gibt es keinerlei Luftzirkulation im Lagerraum, kann sich das Gas anreichern. Betritt nun

Alarmanlagen

Feuerlöscher

Rauchmelder

Feuerwehrbedarf

ADR-Ausrüstung

Fluchtweg-Schilder



Franz Köberl

Schafweg 10
3100 St. Pölten
Tel. 02742/365 688
Mobil: 0664/23 15 373

www.feuerwehrbedarf-koeberl.at



Achtung Gärgas!

Alljährlich fordert vor allem der Herbst, wenn Most und Wein in den Kellern gären, seine Opfer. Ursache ist Gärgas, dessen Hauptbestandteil Kohlendioxid (CO_2) ist. Es ist farb- und geruchlos und führt zum Erstickungstod.

Findet man Gärgas nur in Weinkellern?

Bei der alkoholischen Gärung entsteht Kohlendioxid. Eine Erhöhung dieses Gases im Weinkeller führt zu einer Verdrängung des Sauerstoffes. Sauerstoffmangel wiederum führt zu Bewusstlosigkeit und lässt in weiterer Folge innerhalb weniger Minuten zahlreiche Gehirnzellen absterben. Doch wird Gärgas nicht nur in Weinkellern vorgefunden.

Das Kohlendioxidgas ist etwa $1\frac{1}{2}$ mal schwerer als Luft, daher sammelt sich

das CO_2 in geschlossenen Räumen in bodennahen Luftschichten. Anders ausgedrückt: Kohlendioxid sinkt stets ab. Dies geschieht insbesondere in Silos aber auch in Jauchen-, Straßen- und Baugruben.

Unfall in einem Brunnenschacht

Ein tragischer Unfall ereignete sich erst kürzlich: Drei Menschen (Vater, Tochter und Schwiegersohn) starben durch Gärgas in einem Brunnenschacht. Gras oder Grünschnitt im Schacht führten möglicherweise zur Bildung von Kohlendioxid. Dieses Gärgas konnte aus dem Brunnenschacht nicht entweichen, da es schwerer als Luft



ist. In der Luft in dem Brunnen seien laut Messungen nur 14 Volumprozent Sauerstoff gewesen. Ein solch geringer Anteil von Sauerstoff in der Luft führt innerhalb kürzester Zeit zum Tod.

Grillen nur im Freien!

Grillparties in geschlossenen Räumen enden meist im Spital. Die bei der Verbrennung erzeugten Rauchgase dürfen nicht unterschätzt werden.

Grillparty in Steiermark endet im Spital

Die große Gefahr beim Grillen in geschlossenen Räumen sind die Rauchgase, speziell Kohlenmonoxid (CO). Das Atemgift tritt bei unvollständiger Verbrennung auf und ist eines der tödlichsten Gase.

Eine Grillparty in der Steiermark konnte aufgrund des schlechten Wetters nicht im Außenbereich stattfinden. So entschieden sich die Gastgeber die Party samt Griller in die Garage zu verlegen und das

Tor aufgrund der Kälte zu schließen. Nach kurzer Zeit mussten jedoch nicht nur Gastgeber sondern auch die Gäste mit Verdacht auf Kohlenmonoxidvergiftung ins Krankenhaus gebracht werden, nachdem bereits einige Gäste beim Verlassen der Garage zusammengebrochen waren.

Firmen bieten Griller für Zuhause

In der letzten Zeit waren sogenannte Gas-Heimgriller auf dem Markt aufgetaucht, welche laut Hersteller auch in den eigenen vier Wänden verwendet werden können. Die Linzer Berufsfeuerwehr testete solche Geräte: Schon nach wenigen Minuten wurden zum Staunen der Experten be-

eindruckend hohe Gaswerte erreicht. Bereits nach drei Minuten wurde eine für den Menschen lebensgefährliche Konzentration an Kohlenmonoxid festgestellt, nach zehn Minuten war diese absolut tödlich. Auch Nachbarwohnungen waren gefährdet.

Quellen:

Landesstelle für Brandverhütung
NÖ Zivilschutzverband
www.orf.at
BF Linz
www.nachrichten.at

Text: FT Dominik Macher



BioPLATZL

Der innovative
Ab Hof Laden

- Produkte aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft.
- Täglich 24 Stunden geöffnet!
- Selbstbedienung – Einkaufen ohne Wartezeit!

Maierhofer
BIOPLATZL

Rudolf & Sabine Maierhofer, Obermamau 14
3121 Karlstetten, Tel: +43 (664) 10 77 66 1

„Ich will Feuerwehrmann werden!“

*Vom Beitritt zur fertig ausgebildeten Einsatzkraft: Was steckt dahinter?
Antworten zu Ausbildung, Zeitaufwand, Vereinbarkeit mit der Berufstätigkeit,
Versicherungsschutz und vielem mehr.*

Viele von Ihnen kennen wahrscheinlich den bekannten Ausspruch der Zeichentrickfigur Grisú, des kleinen Drachens, der als Titel dieses Artikels dient. Eines gleich vorweg: der Titel soll nicht suggerieren, dass uns Feuerwehrfrauen nicht willkommen sind. Bei der FF Karlstetten stehen seit mehr als einem Jahrzehnt auch Feuerwehrfrauen an vorderster Front im Einsatz. Haben Sie selbst schon mit dem Gedanken gespielt unserer Einsatzorganisation beizutreten, fürchten sich aber vor einer langen Ausbildung, körperlicher Überforderung, Unvereinbarkeit mit Beruf oder Familie? Dann sind die folgenden zwei Seiten genau für Sie gedacht. Bevor Sie der Feuerwehr als aktives Mitglied beitreten können, gibt es einige

Voraussetzungen die Sie erfüllen müssen. Diese Voraussetzungen ergeben sich aus dem NÖ. Feuerwehrgesetz (§36 Abs. 2), das ein Mindestalter von 15 und ein Maximalalter von 65 Jahren und die notwendige Eignung für den aktiven Dienst vorschreibt. Minderjährige benötigen außerdem für den Beitritt die Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters. Erfüllen Sie diese Voraussetzungen, legt die Dienstordnung der Freiwilligen Feuerwehren fest, dass Sie ein Ansuchen beim Feuerwehrkommandanten jener Feuerwehr einbringen müssen, der Sie beitreten möchten (§9 Abs. 1). Außerdem ist vorgesehen, dass Ihre Tauglichkeit durch eine ärztliche Untersuchung festzustellen ist. Anschließend wird über Ihr Ansuchen durch den Feuerwehrkommandanten nach Beratung im Feuerwehrkommando entschieden.

te absolvieren. Keine Angst, auf Ihre beruflichen und familiären Verpflichtungen können wir während der Grundausbildung stets Rücksicht nehmen. Einer Teilnahme an offiziellen Übungen und Einsätzen – nach dem ersten Teil der Grundausbildung und der Freigabe durch den Feuerwehrkommandanten – steht auch während der Grundausbildung nichts im Wege.

*„Ich gelobe, meinen Dienst als
Freiwilliges Feuerwehrmitglied
stets gewissenhaft zu erfüllen,
meinen Vorgesetzten gehorsam
zu sein, Disziplin zu halten und
wenn notwendig auch mein
Leben einzusetzen, um meinen
Mitmenschen zu helfen. Gott zur
Ehre, dem Nächsten zur Wehr.“*

Wurde über Ihr Ansuchen zur Aufnahme positiv beschieden und haben Sie vor versammelter Mannschaft dem Feuerwehrkommandanten die Erfüllung der Pflichten gelobt, wird Ihnen der Feuerwehrpass ausgestellt, der Sie offiziell als Feuerwehrmitglied ausweist. Sie tragen ab diesem Zeitpunkt den Dienstgrad „Probefeuerwehrmann“.

Sie erhalten außerdem Ihre vorläufige Einsatzbekleidung, die aus Helm, Einsatzanzug, Schutzjacke, Einsatzhandschuhen und Feuerwehrstiefeln besteht. Ein Aufkleber am Helm kennzeichnet Sie als auszubildendes Feuerwehrmitglied.

Anschließend beginnen Sie zum ehest möglichen Zeitpunkt mit der Grundausbildung (siehe auch Infografik), die Sie gemeinsam mit anderen Probefeuerwehrleuten aus den anderen Feuerwehren des Unterabschnitts über die nächsten Mona-



Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
FREIWILLIGE FEUERWEHR

Antrag auf Aufnahme in die Feuerwehr

Familienname: _____ Vorname: _____
 Akadem. Titel: _____ Sozialversicherungsnummer: _____
 Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____
 Beruf: _____ Familienstand: ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ verwitwet ☐ geschieden ☐
 Vorname Mutter: _____ Vorname Vater: _____
 Staatsbürgerschaft: _____

Adresse: PLZ: _____ Wohnort: _____ Straße: _____
 Erreichbarkeiten: Privat: _____ Mobil: _____ E-Mail: _____
 Führerschein: Klasse: _____ Datum: _____ Nr.: _____ ausgestellt von: _____
 Schulführerschein: _____ Datum: _____ Nr.: _____ ausgestellt von: _____
 Fahrerlaubnis für Gefahrgut: ☐ ja ☐ nein ☐
☐ Präsenzdienst ☐ Zieldienst von: _____ bis: _____ Einheit: _____
 Ender 18/16 Kurs 16 Stb. Bestätigung vorgelegt: ☐ ja ☐ nein ☐
 BG Gruppe: _____ RH Faktor: _____ Stupender: ☐ ja ☐ nein ☐

Aktuelle Angaben:
 Adresse: PLZ: _____ Wohnort: _____ Straße: _____
 Erreichbarkeiten: _____

Ich wurde informiert, dass die personenbezogenen Daten an den NÖ Landesfeuerwehrverband, an die NÖ Landes-Feuerweherschule und an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz weitergegeben werden.
 Unterschrift des gesetzlichen Vertreters: _____
 Datum: _____

Erklärung des gesetzlichen Vertreters (bei Minderjährigen unter 18 Jahren):
☐ Ich bin mit dem Beitritt meines ☐ Sohnes ☐ Töchter ☐ Kindes ☐ zur Freiwilligen Feuerwehr einverstanden.
 Ich bin als gesetzlicher Vertreter mit einer Unterschrift in den aktiven Feuerwehrdienst einverstanden. Mir ist der grundsätzliche Unterschied zwischen der Feuerwehrpflicht und den Pflichten und Rechten eines aktiven Mitglieds einer Feuerwehr bekannt und bewusst.
 Unterschrift des gesetzlichen Vertreters: _____
 Datum: _____

Kinderzeugnisse:
 1. Untersuchung gem. § 36 Abs. 2 NÖ FG bzw. § 5 DO am: _____
 2. ☐ Aufnahme ☐ Ablehnung ☐ durch Feuerwehrkommandant am: _____
 3. Mitteilung über ☐ Aufnahme ☐ Ablehnung ☐ am: _____
 4. ☐ BZV ☐ Dienstzeugnis ☐ Dienstzeugnis ☐ am: _____
 5. eingestellt zu _____ Gruppe: _____
 * zu befüllen anerkennen

Antrag auf Aufnahme in die Freiwillige
Feuerwehr Karlstetten



CAR DOC
Ihr Meisterbetrieb in Sachen
KFZ - Technik und Mechatronik

Jürgen Schmidt
 Marienstraße 6 | 3121 Karlstetten
 Tel: + 43 (0) 676/ 73 78 400
 E-Mail: juergen_schmidt@aon.at
www.cardoc.at



Inhalte der Grundausbildung im Überblick

Teil 1 – Theoretische Ausbildung (40h)

- Organisation und Verhaltensregeln
- Unfallverhütung
- Bekleidung, Fahrzeuge und Geräte
- Atem- und Körperschutz
- Funkgrundausbildung
- Brand- und Löschlehre
- Der technische Einsatz
- Gefahrenlehre
- Verhalten im Einsatz
- Befehle und Meldungen

Teil 2 – Praktische Ausbildung (20h)

- Die Gruppe im Löscheinsatz
- Arbeiten mit Leitern
- Menschenrettung nach Verkehrsunfällen
- Fahrzeugbergung
- Abschlussübung



Das vollständige Handbuch für die Grundausbildung finden Sie im Internet unter folgender Adresse:
<http://85.125.85.170/handbuch/>

Haben Sie die Grundausbildung abgeschlossen und die Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt, sind Sie vollständig ausgebildeter „Truppmann“ und können durch den Feuerwehrkommandanten zum „Feuerwehrmann“ befördert werden. Nun erhalten Sie auch Ihre persönliche Einsatzbekleidung.

Erfüllen Sie die Tauglichkeitskriterien, stehen als nächstes die Atemschutzgeräte-trägerschulung sowie der Funklehrgang

auf Ihrem persönlichen Ausbildungsplan. Haben Sie genug Übungs- und Einsatzerfahrung als Truppmann gesammelt, werden Sie schließlich die Ausbildung zum Truppführer anstreben, um nach Absolvierung derselben im Einsatz Führungsverantwortung im Trupp übernehmen zu können. Nach insgesamt sechs Jahren aktivem Dienst kann Sie der Feuerwehrkommandant zum „Oberfeuerwehrmann“ befördern.

Vom Beitritt zur vollwertigen Einsatzkraft

Beitritt zur Feuerwehr

Grundausbildung - Theorie	40h	40h
---------------------------	-----	-----

Teilnahme an Übungen und Einsätzen unter Aufsicht

Grundausbildung - Praxis	20h	60h
--------------------------	-----	-----

Erste Hilfe Kurs	16h	76h
------------------	-----	-----

Abschlussprüfung Truppmann	4h	80h
----------------------------	----	-----

Atemschutzausbildung Stufe 1	2h	82h
------------------------------	----	-----

Beförderung zum Feuerwehrmann

Atemschutzausbildung Stufe 2	16h	98h
------------------------------	-----	-----

Teilnahme an Übungen und Einsätzen als Truppmann

Truppführerlehrgang	16h	114h
---------------------	-----	------

Abschlussprüfung Truppführer	1h	115h
------------------------------	----	------

Teilnahme an Übungen und Einsätzen als Truppführer



Trachtenmode
und Walduiertler Schuhe

**“Gwand & Schuh”
Schweitzer**
HERZOGENBURG

*Für die schönen Stunden
im Leben!*

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Trachtenmode Gwand & Schuh Schweitzer

*Ihr Trachten-
und Vereinsausstatter
in Herzogenburg*

St. Pöltner Straße 14 & 7
3130 Herzogenburg

02782/86990

www.gwandundschuh.at

Feuerwehrjugend Karlstetten

Aktivitäten 2014

Sehr engagiert haben unsere Jungflorianis auch dieses Jahr gemeistert.

Nach der Winterpause standen Vorbereitungen zum Wissenstest am Programm.

Dieser fand am Sonntag, den 13. April wie jedes Jahr in den Hallen der Feuerwehrzentrale in St. Pölten statt. Ein umfassendes Wissen rund um das Feuerwehrwesen sowie der richtige Umgang mit den Geräten wurde abgefragt. Die Themen dabei sind: Geräte und Zeichen, richtiges Verhalten im Brandfall, Notrufnummern, Warn- und Alarmsignale, Dienstgrade, Kleinlöschgeräte, Leinen und Knoten.

Action gab es wieder am Brandplatz bei der Mülldeponie, wo der richtige Umgang mit dem Handfeuerlöscher erprobt wurde. Wir freuen uns, dass unsere Jugendmitglieder, die angetreten sind, ihre Abzeichen erhalten haben und gratulieren ihnen dazu herzlich.

Bei wärmeren Wetter wurde zunehmend der Übungsplatz besucht um uns für die Bewerbungssaison vorzubereiten. Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Gerersdorf fanden die Vorbereitungen zum Bezirksbewerb in Neulengbach am 13. Juni statt, wo die Jugendgruppe den ersten Platz in Silber erreichen konnte.

Von 3. bis 6. Juli fand das alljährliche Landestreffen der NÖ Feuerwehren, diesmal in Schönkirchen-Reyersdorf statt.

Neben der Teilnahme an der riesigen Zeltstadt und dem Freizeitprogramm wurden die Landesfeuerwehrjugendbewerbe durchgeführt. Dabei traten unsere Jugendlichen mit Erfolg an. Wir gratulieren ihnen zu ihren verdienten Abzeichen.

Während den Schulferien wurden heuer erstmals die Jugendstunden weiter abgehalten und verschiedenste Rätsel- und Spieleabende durchgeführt.

Der Spätsommer wurde genutzt um die eigene Feuerwehr besser kennen zu lernen. Schließlich wurde noch im Zuge des Orientierungsbewerbs im Oktober das Themengebiet Feuerwehrtechnik abgefragt. Wir freuen uns auf die zahlreichen Aktivitäten im kommenden Jahr und auf neue Jugendliche, die wir in die Feuerwehr aufnehmen dürfen.





Terminvorschau:
**Bundesweite Woche
der Feuerwehrjugend**

22. - 28. Juni 2015



Du bist zwischen 10 und 15 Jahre alt
und suchst eine sinnvolle und
abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung?

Dann schau doch bei uns vorbei!

Jugendstunden finden jeden Freitag von
17:00 bis 18:30 Uhr im FF Haus Karlstetten statt!

Funkübung

13. Februar 2014

Bei der Funkübung wurde der Umgang mit digitalen Funkgeräten wieder in Erinnerung gerufen, geübt und verbessern. Im ersten Teil der Übung fand eine theoretische Schulung statt. Danach wurde das komplexe Absetzen von Funksprüchen geübt, indem nur durch Sprache eine Bauanleitung von Legosteinen erklärt werden musste und das Gegenüber die Bausteine richtig zusammensetzen musste.

**Mitgliederversammlung**

14. Jänner 2014



Zur diesjährigen Mitgliederversammlung lud das Kommando ins GH Lind. Nach dem Jahresbericht des Kommandanten und den Tätigkeitsberichten der einzelnen Warte, Fachchargen und Sachbearbeiter wurden Beförderungen vorgenommen und Änderungen im Dienstpostenplan präsentiert.

Brand in Weinzierl

25. Jänner 2014

„B3 Fahrzeugbrand in Weinzierl“ - so lautete die Pager-Meldung der BAZ St.Pölten. Die Feuerwehr Karlstetten fuhr sofort mit dem Tanklöschfahrzeug aus. Bereits auf dem Anfahrtsweg wurde durchgegeben, dass Atemschutz benötigt wird.

Ein Brand einer Fahrzeughalle drohte auf den angrenzenden Schweinstall überzugreifen. Unser Atemschutztrupp wurde mit dem Evakuieren des Stalles beauftragt. Relativ rasch wurden alle Schweine in ein Nachbargebäude in Sicherheit gebracht.

Nach Ende der Löscharbeiten (ca. 1,5h) konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

**Kegelabend**

27. Jänner 2014

Wie auch in den vergangenen Jahren organisierte unser Kamerad Rudi Fischer wieder einen gemütlichen Abend für unsere Kameraden. Auf der ESV Kegelanlage in St. Pölten wurde auf allen vier Bahnen eifrig gekegelt und einige lustige und sportliche Stunden verbracht.

Unsere Freiwillige Feuerwehr legt großen Wert auf Kameradschaft und bei dieser Veranstaltung konnte wieder gezeigt werden, dass dies ein wichtiger Part im Feuerwehrleben ist. Herzlichen Dank nochmals an Kamerad Fischer für die Organisation.

**Klenk & Meder**

ELEKTROTECHNIK

Oktober			November			Dezember		
Do	1	P	So	1	Allerheiligen	Di	1	ASZ
Fr	2		Mo	2	Allerseelen	Mi	2	B
Sa	3		Di	3	ASZ K	Do	3	
So	4		Mi	4	B	Fr	4	
Mo	5		Do	5		Sa	5	
Di	6	ASZ	Fr	6		So	6	Zweiter Advent
Mi	7	B	Sa	7		Mo	7	
Do	8		So	8		Di	8	Maria Empfängnis
Fr	9		Mo	9		Mi	9	
Sa	10		Di	10		Do	10	
So	11		Mi	11	●	Fr	11	K ●
Mo	12		Do	12	P	Sa	12	
Di	13	●	Fr	13		So	13	Dritter Advent
Mi	14		Sa	14		Mo	14	
Do	15		So	15		Di	15	
Fr	16		Mo	16		Mi	16	B
Sa	17		Di	17		Do	17	R MP
So	18		Mi	18	B	Fr	18	ASZ P
Mo	19		Do	19	R EP R MP	Sa	19	
Di	20		Fr	20	ASZ	So	20	Vierter Advent
Mi	21	B	Sa	21		Mo	21	
Do	22	R MP	So	22		Di	22	
Fr	23	ASZ	Mo	23		Mi	23	
Sa	24		Di	24		Do	24	Tag der offenen Tür
So	25		Mi	25	○	Fr	25	Christtag ○
Mo	26	Nationalfeiertag	Do	26		Sa	26	Stefanitag
Di	27	○	Fr	27		So	27	
Mi	28		Sa	28		Mo	28	
Do	29		So	29	Erster Advent	Di	29	B
Fr	30		Mo	30		Mi	30	Glühweinstand FF
Sa	31					Do	31	Glühweinstand FF

P Restmüll Einpersonenhaushalte R MP Restmüll Mehrpersonenhaushalte ● Neumond ○ Vollmond



Freiwillige Feuerwehr Karlstetter

www.feuerwehr-karlstetter.de

Jänner			Februar			März		
Do	1	Neujahr	So	1		So	1	
Fr	2		Mo	2		Mo	2	
Sa	3		Di	3	ASZ	Di	3	ASZ
So	4		Mi	4	○	Mi	4	
Mo	5	○	Do	5		Do	5	P ○
Di	6	Hl. Drei Könige	Fr	6		Fr	6	
Mi	7	ASZ	Sa	7		Sa	7	
Do	8		So	8		So	8	
Fr	9		Mo	9		Mo	9	
Sa	10		Di	10		Di	10	
So	11		Mi	11	B	Mi	11	B
Mo	12		Do	12	R MP	Do	12	R EP R MP
Di	13		Fr	13		Fr	13	
Mi	14	B	Sa	14	Valentinstag	Sa	14	
Do	15	R EP R MP	So	15		So	15	
Fr	16		Mo	16		Mo	16	
Sa	17		Di	17	Faschingsdienstag	Di	17	
So	18		Mi	18	Aschermittwoch	Mi	18	
Mo	19		Do	19	●	Do	19	
Di	20	●	Fr	20	ASZ	Fr	20	ASZ ●
Mi	21		Sa	21		Sa	21	
Do	22	P	So	22		So	22	
Fr	23	ASZ K	Mo	23		Mo	23	
Sa	24		Di	24		Di	24	
So	25		Mi	25	B	Mi	25	B
Mo	26		Do	26		Do	26	
Di	27		Fr	27	K	Fr	27	
Mi	28	B	Sa	28		Sa	28	
Do	29					So	29	Palmsonntag
Fr	30					Mo	30	
Sa	31					Di	31	

ASZ Altstoffsammelzentrum

B Biomüll

K Kunststoffe

P Papier

PS Problemstoffe

R EP



April			Mai			Juni		
Mi	1		Fr	1	Tag der Arbeit	Mo	1	
Do	2	Gründonnerstag	Sa	2		Di	2	ASZ ○
Fr	3	Karfreitag	So	3		Mi	3	B
Sa	4	Karsamstag ○	Mo	4	○	Do	4	Fronleichnam
So	5	Ostersonntag	Di	5	ASZ	Fr	5	R EP R MP
Mo	6	Ostermontag	Mi	6	B	Sa	6	
Di	7	ASZ	Do	7	R MP	So	7	
Mi	8		Fr	8		Mo	8	
Do	9	B	Sa	9		Di	9	
Fr	10	R MP	So	10	Muttertag	Mi	10	
Sa	11		Mo	11		Do	11	
So	12		Di	12		Fr	12	
Mo	13		Mi	13		Sa	13	
Di	14		Do	14	FF Fest Chr. Hi.	So	14	Vatertag
Mi	15	K	Fr	15		Mo	15	
Do	16	P	Sa	16	Feuerwehrfest	Di	16	●
Fr	17		So	17	Feuerwehrfest	Mi	17	B
Sa	18	●	Mo	18	●	Do	18	
So	19		Di	19		Fr	19	ASZ
Mo	20		Mi	20	B	Sa	20	
Di	21	B	Do	21		So	21	
Mi	22		Fr	22	ASZ K	Mo	22	
Do	23		Sa	23		Di	23	
Fr	24	ASZ	So	24	Pfingstsonntag	Mi	24	
Sa	25		Mo	25	Pfingstmontag	Do	25	B
So	26		Di	26		Fr	26	
Mo	27		Mi	27	PS	Sa	27	
Di	28		Do	28	P	So	28	
Mi	29		Fr	29		Mo	29	
Do	30		Sa	30		Di	30	
			So	31				

Restmüll Einpersonenhaushalte R MP Restmüll Mehrpersonenhaushalte ● Neumond ○ Vollmond



Sie können sich diese Einträge jetzt auch einfach in Ihren Kalender am Computer importieren. Nähere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link:

<http://tinyurl.com/ffkmuellkalender>



Freiwillige Feuerwehr Karlstetten

www.feuerwehr-karlstetten.at

Juli				August				September			
Mi	1	B		Sa	1			Di	1	ASZ	
Do	2	R MP	○	So	2			Mi	2		
Fr	3	K		Mo	3			Do	3		
Sa	4			Di	4	ASZ		Fr	4		
So	5			Mi	5			Sa	5		
Mo	6			Do	6	B		So	6		
Di	7	ASZ		Fr	7			Mo	7		
Mi	8			Sa	8			Di	8		
Do	9	P		So	9			Mi	9	B	
Fr	10			Mo	10			Do	10		
Sa	11			Di	11			Fr	11		
So	12			Mi	12	B		Sa	12		
Mo	13			Do	13			So	13		●
Di	14			Fr	14	K	●	Mo	14		
Mi	15	B		Sa	15	Maria Himmelfahrt		Di	15		
Do	16		●	So	16			Mi	16		
Fr	17			Mo	17			Do	17		
Sa	18			Di	18			Fr	18	ASZ	
So	19			Mi	19			Sa	19		
Mo	20			Do	20	P		So	20		
Di	21			Fr	21	ASZ		Mo	21		
Mi	22			Sa	22			Di	22		
Do	23			So	23			Mi	23	B	
Fr	24	ASZ		Mo	24			Do	24	R EP R MP	
Sa	25			Di	25			Fr	25	K	
So	26			Mi	26	B		Sa	26		
Mo	27			Do	27	R MP		So	27		
Di	28			Fr	28			Mo	28		○
Mi	29	B		Sa	29		○	Di	29	PS	
Do	30	R EP R MP		So	30			Mi	30		
Fr	31		○	Mo	31						

ASZ Altstoffsammelzentrum

B Biomüll

K Kunststoffe

P Papier

PS Problemstoffe

R EP



Neidlinger Straße 1
A-3121 Karlstetten
info@gasthof-sveti.at

Tel: +43 (0) 2741 / 7301
Mobil: +43 (0) 664 / 56 45 242
www.gasthof-sveti.at





Frühjahrsschulung im Sinne der Atemschutzausbildung

1. März 2014

Ganz im Sinne der neuen Stufenausbildung für Atemschutzgeräteträger fand am 1. März die Frühjahrsschulung des Unterabschnitts gemeinsam mit den Feuerwehren Weyersdorf, Hausenbach und Neidling bei der Feuerwehr Karlstetten statt. Im Stationsbetrieb wurden den Teilnehmern die Inhalte der „Stufe 3“ vermittelt.

Die Stationen im Detail:

- Fahrzeugkunde bei den Fahrzeugen der beteiligten Feuerwehren
- Türcheck, Suchtechnik, Rauchgaskühlung (durch Ausbilder der FF Weyersdorf)
- Wärmebildkamera, mobiler Rauchverschluss, Belüftungsgerät, Knoten (durch Ausbilder der FF Karlstetten)
- Ausrüstungskunde, Kommunikation, Atemschutzsammelplatz (durch Ausbilder der FF Neidling)
- Physikal. Grundlagen, Verbrennungsdreieck, Brandverlauf, Flash-over, Rauchdurchzündung, Obere & untere Explosionsgrenze (durch Ausbilder der FF Karlstetten)

Im Anschluss an die Schulung lud die FF Karlstetten zu einem kleinen Imbiss, der durch Ehrenkommandant EHBI Helmut Wilhelm vorbereitet wurde.



Renovierung der Übungshütte

8. März 2014

Nachdem die Übungshütte im Jahr 1998 am Übungsplatz aufgestellt wurde, mussten nun einige Renovierungsarbeiten vorgenommen werden. Die Hütte wurde komplett ausgeräumt und gereinigt. Danach wurden Regale montiert, damit die Gerätschaften sortiert wieder eingeräumt werden konnten. Auch mussten Ausbesserungsarbeiten am Dach und an den Türen und Fenstern vorgenommen werden.

Die Übungshütte mit dem Übungsplatz steht der Feuerwehrjugend für die Bewerbsübungen und der Aktivmannschaft für die Wettkampfübungen zur Verfügung.



Flurbrand in Karlstetten

20. März 2014

Beim Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges am Einsatzort waren bereits große Teile des Grundstückes in Brand geraten. Der Brand konnte schnell gelöscht werden und so konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Nahwärme in Karlstetten

Wir HEIZEN Ihnen ein - Ihr Nahwärmeversorger !

**HSH Bioenergie
GmbH & Co.KG**

Traisenpromenade 51
3100 St. Pölten

hsh-bioenergie@hp-engineering.at
Tel: 02742 - 360 356



Gute Wärme aus Holz wächst nach !

Technischer Einsatz

23. März 2014

Kurz nach Mitternacht wurde die Feuerwehr Karlstetten zu einem technischen Einsatz gerufen: „Benzin- bzw. Ölspur beseitigen, Richtung Schaubing“ lautete die Meldung der Bereichsalarmszentrale St. Pölten. Nachdem das Tanklöschfahrzeug am Einsatzort eingetroffen war, entpuppte sich jedoch ein anderes Bild den Einsatzkräften: Ein Verkehrsunfall ereignete sich zwischen zwei Fahrzeugen. Die Exekutive bzw. der ÖAMTC waren bereits vor Ort um das erste Fahrzeug zu bergen. Aufgabe der FF Karlstetten war es das ausgelaufene Motoröl zu binden, die Verkehrsflächen frei zu machen und das zweite Fahrzeug zu bergen.



Technische Übung: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

20. März 2014



Nachdem die Theorie „Standardeinsatzregel für Verkehrsunfälle“ aufgefrischt wurde, ging es nach draußen, um das Gelernte praktisch auszuüben.

Besonderer Augenmerk wurde dabei auf den Ablauf eines solchen Einsatzes bzw. den Aufbau der Bereitschaftsplanen geachtet.

Aktion „Saubers Gemeindegebiet“

28. März 2014

Auch dieses Jahr unterstützen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten und vor allem der Feuerwehrjugend die Aktion „Stopp Littering“. Dabei wird das Gemeindegebiet durchwandert und der vorhandene Müll neben Straßen oder auf Feldwegen eingesammelt. Diese Aktion soll der Bevölkerung auch bewusst machen, wieviel in unserem persönlichen Umfeld achtlos weggeworfen wird.



Fahrzeugbrand

4. April 2014

Um etwa 17:30 Uhr alarmierte ein aufmerksamer Verkehrsteilnehmer die Feuerwehr zu einem - wie er annahm - Fahrzeugbrand zwischen Karlstetten und Untermau. Die ausrückenden Fahrzeuge der FF Karlstetten konnten am angegebenen Straßenabschnitt jedoch kein brennendes Fahrzeug auffinden. Auf der L162 zwischen Karlstetten und Obermau wurde allerdings ein liegen gebliebener PKW samt Insassen entdeckt. Wie sich herausstellte hatte das Pannenfahrzeug bis kurz vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte stark geraucht jedoch nicht gebrannt. Die Feuerwehrkräfte rückten daher unverrichteter Dinge wieder in die Fahrzeughallen ein.

Workshop: Menschenrettung nach Verkehrsunfällen

5. April 2014

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten nutzten den Nachmittag des 5. April für die Abhaltung eines Workshops zum Thema Menschenrettung nach Verkehrsunfällen. Nach dem Aufbau der Geräteablagen - die FF Karlstetten setzt dabei auf eine Trennung zwischen medizinischem Gerät (blaue Ablage) und technischem Gerät (rote Ablage) - ging man daran, das zur Verfügung stehende PKW-Wrack in Dachlage zu bringen, und beübte anschließend mehrere Möglichkeiten zur Rettung eines Unfallopfers bei einem PKW in Dachlage. Anschließend wurde der PKW zur Seite gedreht und nach einer Stabilisierung des Unfallfahrzeugs auch die Rettung eines Verletzten aus dieser Lage heraus beübt. Dabei kamen neben dem Hydraulischen Rettungssatz zahlreiche andere technische Ausrüstungsgegen-



stände wie Unterbaumaterial, Hebekissen, Steckleiter oder Säbelsäge zum Einsatz. Aber auch Medizinprodukte wie Zervikalstütze (auch „Stifneck“), Spineboard und Rettungsboa wurden von der Feuerwehr zum Einsatz gebracht.

Verglasung jeder Art

Matouschek GLAS KG

3100 ST. PÖLTEN, Daniel Gran – Strasse 2-4

TELEFON: +43(0)2742 / 35 33 8 3

FAX: +43(0)2742 / 76 9 88

office@matouschek.at

Bau-, Portal- und Reparaturglaserei

Moderne Glasschleiferei – Spiegel – Bilderrahmen –
Ganzglasanlagen – Sandstrahlung – Sicherheitstechnik

Filiale:

3170 HAINFELD, Rudolf Staudiglgasse 1

FAX / Tel. 02764 / 8000

www.matouschek.at



Reinigung der Friedhofsmauer

14. April 2014



Am Montag, den 14. April 2014 wurde von Mitgliedern der FF Karlstetten im Dienste der Gemeinde die Friedhofsmauer gereinigt. Der jahrelang angesammelte Staub und Schmutz wurde rechtzeitig für das folgende Osterfest aus dem Mauerwerk entfernt.

Verkehrsunfall zwischen Karlstetten und Untermamau

26. April 2014

Zu einem Verkehrsunfall ist die Feuerwehr Karlstetten in der Nacht auf Samstag kurz nach halb 3 gerufen worden. Vier Personen wurden teilweise unbestimmten Grades verletzt, durch NAW Melk und RK St. Pölten versorgt und ins LK St. Pölten eingeliefert. Das beteiligte KFZ war nicht

mehr fahrbereit und musste mittels WLF der FF St. Pölten-Stadt geborgen werden. Danach wurden das ausgelaufene Motoröl gebunden und alle Verkehrsflächen gereinigt. Kurz nach 4 Uhr konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Feuerwehr Exkursion

26. April 2014

Bei der Exkursion der FF Karlstetten an einem Freitag Nachmittag wurden das AKW Zwentendorf und die Firma Rosenbauer in Pultendorf besichtigt. Rund 50 Personen nahmen an der Exkursion teil. Der Abschluss der Veranstaltung fand im GH Kutscher in Rosenthal statt.



Brandverdacht

15. April 2014

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Karlstetten wurden zu einem Einsatz in die Hubertusgasse in Karlstetten alarmiert - Einsatzgrund „Brandverdacht“. Bei unserem Eintreffen hatte bereits der Eigentümer der Liegenschaft den beim Selchschrank in Entstehung befindlichen Brand mittels Handfeuerlöcher niedergeschlagen. Von der Feuerwehr wurde mittels Hohlstrahlrohr die notwendigen Nachlöscharbeiten durchgeführt. Abschließend wurde das Brandbereich mittels Wärmebildkamera kontrolliert.

Chlorgasaustritt

1. Mai 2014

Bei einer Heim-Anlage für einen Pool dürfte es beim Umfüllen zwischen Behältern zu einer chemischen Reaktion gekommen sein, worauf eine Menge Chlorgas ausgetreten ist. Die Feuerwehr half unter Verwendung vom Atemschutz beim Entfernen der Chemikalien und führte Lüftungsarbeiten mittels Druckbelüfter durch.



Fahrzeugbergung

11. Juni 2014

Im Karlstettner Ortsgebiet ereignete sich ein Verkehrsunfall. Aufgabe der Feuerwehr Karlstetten war die Fahrzeugbergung und das anschließende Freimachen der Verkehrsflächen.





Gemütliches Feuerwehrfest trotz Schlechtwetter

16. - 18. Mai 2014

Durch die schlechte Wetterlage wurde beim heurigen Feuerwehrfest einiges geändert, damit die Gäste ein angenehmes Wochenende verbringen konnten. Im Zelt war es durch die Zeltheizung angenehm warm und für ein Achterl, einen Spritzer oder einen Cocktail musste man das Zelt auch nicht verlassen.

Am Freitag Abend wurde der geplante Nassbewerb in einen Kuppelbewerb im Zelt umfunktioniert. Die Gruppe „Haindorf 1“ erreichte den ersten Platz, „Hain“ den zweiten und „Karlstetten 1“ belegte den dritten Platz.

Der FireActionDay / Kindernachmittag am Samstag wurde in den Jugendraum im ersten Stock verlegt, wo die Kinder viele Möglichkeiten hatten zu spielen, zu basteln oder zu malen. Das Angebot wurde von vielen Kindern angenommen, besonders das neue Spiel „Labyrinth mit Hebekissen“ war das Highlight.

Im Zuge der Florianimesse am Sonntag fanden die Angelobung von drei Mitgliedern, Auszeichnungen und Beförderungen statt. Kommandant Gerhard Macher und seine Kameraden sind mit dem Fest zufrieden und freuen sich schon auf das nächste Jahr – hoffentlich mit mehr Sonnenschein.



	GAS - WASSER - HEIZUNG SANITÄRE ANLAGEN KANAL-u.ABFLUSSDIENST	
	Gebrechen- u.Behebungssdienst Tag und Nacht	
KARL JEITLER		
NOTRUF 0664/1001652		
DR. KLAUS STRASSE 6, TEL.02742/361683, FAX 368330 DANIEL GRAN STRASSE 44, TEL.02742/339435 3100 ST. PÖLTEN http://www.karl-jeitler.at email: karl.jeitler@kstp.at		



Abschlussübung

12. Juni 2014

Vor der wohlverdienten Übungs-Sommerpause, fand die Abschlussübung statt. Alarmiert wurde ein Flurbrand auf Höhe der Fladnitzbrücke. Die Erkundung des Übungsleiters ergab jedoch, dass nicht weit vom Flurbrand ein Mopedfahrer in den Bach gestürzt war. Daher wurden sofort weitere Einsatzkräfte und das Rote Kreuz nachalarmiert.

Die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges kümmerte sich nach Absichern der Einsatzstelle unter Verwendung von Atemschutz um den Flurbrand. Gleichzeitig kletterte ein Trupp ins Bachbett um der verletzten Person Erste Hilfe zu leisten. Wie sich schnell herausstellte war die Person bewusstlos und musste rasch gerettet werden. Die Rettung passierte auch sogleich nach der Erstversorgung des Patienten mittels Korb-schleiftrage.



Brand eines Baucontainers in Besenbuch

11. August 2014

Zu einem Assistenzeinsatz im Bez. Melk wurden wir gemeinsam mit der FF Weyersdorf nach Besenbuch zu einem Brand eines Wohnhauses alarmiert. Am Einsatzort wurde das Übergreifen des Brandes des in Vollbrand stehenden Containers auf das benachbarte Wohnhaus verhindert. Die Einsatzkräfte der FF Karlstetten kamen aufgrund der übersichtlichen Lage jedoch nicht mehr zum Einsatz und konnten nach kurzer Zeit wieder einrücken.



LKW Bergung

11. August 2014

Aufgrund eines Ausweichmanövers versank ein LKW der Straßenmeisterei bei Mäharbeiten im Bankett. Mittels Seilwinde wurde der LKW gegen Abrutschen und Umkippen gesichert und somit gefahrlos wieder auf die Straße befördert.



Fahrzeugbergung

21. Juli 2014

Um 6:03 Uhr wurde die FF Karlstetten zu einer Fahrzeugbergung zwischen Karlstetten und Obermarnau gerufen. Ein Lenker verlor in einer Kurve die Kontrolle über sein Fahrzeug und überschlug sich an der Böschung. Schließlich kam das Fahrzeug auf dem Dach quer über die Straße zu liegen. Glücklicherweise wurde der Lenker nicht eingeklemmt, er wurde bei unserem Eintreffen bereits vom Rettungsdienst versorgt. Somit hatten wir nur die Fahrzeugbergung und Straßengrobreinigung zu erledigen.



Fahrzeugbergung Heitzing Ri. Weyersdorf

1. Mai 2014

Durch ein missglücktes Abbiegemaßnahme wurde ein Fahrzeug über die Böschung bugsiiert. Das von der Fahrbahn abgekommene Fahrzeug wurde mittels Seilwinde geborgen. Nach gut einer Stunde konnte die Feuerwehr wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



NOLZ

**BAUSTOFFE
NATURSTEINE
HOLZ
AGRAR**

3110 Neidling • Pultendorf 10 • Tel. 02741 / 82 36

www.nolz.at

Übung Forstunfälle

25. September 2014

Diese Übung stand ganz im Zeichen von Maßnahmen nach Forstunfällen. Nach einer Wiederholung der wichtigsten Regeln im Umgang mit einer Motorkettensäge mussten die Teilnehmer mit unterschiedlichsten Hilfsmitteln einen ungesicherten Holzstapel sichern und anschließend eine Person, die unter mehreren Baumstämmen eingeklemmt war, unter Einsatz von Hebekissen retten. Aufgrund der Lage der Marktgemeinde Karlstetten am Rande des Dunkelsteinerwaldes muss seitens der Feuerwehr stets mit einem derartigen Szenario gerechnet werden. Die Feuerwehr Karlstetten ist auch dank dieser Übung bestens für solche Szenarien gerüstet.



Schauübung gemeinsam mit dem Rotem Kreuz

2. September 2014



Beim Fest der RK - Ortstelle Karlstetten / Neidling anlässlich des 25-jährigen Bestandsjubiläum wurde eine Schauübung organisiert. Natürlich kamen wir der Einladung bei dieser mitzuwirken gerne nach. Das Übungsszenario lautete „Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person“. Dabei hatten die Besucher des Festes die Möglichkeit, die Arbeit der Feuerwehr und des Roten Kreuzes bei einem Einsatz dieser Art aus der Nähe zu beobachten.

Übung in der Biomasse-Nahwärmanlage

12. September 2014



Für die Übung zum Thema richtiges Arbeiten mit Leitern und Absturzsicherung im Feuerwehrdienst wurde unserer Feuerwehr der Rohbau der Biomasse-Nahwärmanlage zur Verfügung gestellt. Nachdem die Informationen zur Anlage, Gefahren und Zugangsmöglichkeiten der Feuerwehr besprochen wurden, konnte mit der Übung begonnen werden. Es konnten die wichtigsten Arbeiten und die richtige Handhabung von Leitern, 5-Punkt-Gurten, mitlaufendem Auffanggerät, Seilen und Befestigungsmöglichkeiten besprochen, gezeigt und geübt werden.

Maschinistenschulung – Die Einbaupumpe des TLF

2. Oktober 2014

Bei der Schulung wurde erklärt, wie die Einbaupumpe des Tanklöschfahrzeugs genau funktioniert und wie sie zu bedienen ist.

Der große Schwerpunkt bestand jedoch darin, Szenarios durchzugehen, die während eines Einsatzes auftauchen können: Was kann man machen, wenn kein Wasser in die Pumpe oder in den Tank kommt, durch eventuelle technische oder pneumatische Probleme? Wie kann man die Pumpe im Notbetrieb bedienen, damit man Wasser transportieren kann und somit ein Brand gelöscht werden kann?



Wir sorgen für gute Luft

kontrollierten Wohnraumlüftungen
Gastronomielüftungen
Industrielüftungen
div. Absauganlagen

Ing. HESS GmbH

**A-3100 St. Pölten
Kremser Landstraße 97**

Tel.: (02742) 36 32 130 – (01) 815 50

Fax: (02742) 36 32 13 30

INNOVATIV KOMPETENT ZUVERLÄSSIG

 LUFT-UND KLIMATECHNIK
 www.hess.at
 office.stp@hess.at



Ausbildungsprüfung Löscheinsatz erfolgreich abgelegt

3. Oktober 2014

Am 3. Oktober war es nach zweimonatiger Vorbereitung soweit: zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten legten erfolgreich die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Stufe 1 am Schlossplatz ab. Vier Prüfer der FF Eichgraben waren zu uns gekommen, und konnten durch eine solide Arbeit der Teilnehmer von deren Leistung überzeugt werden. Bürgermeister Mag. Anton Fischer und Feuerwehrkurat Mag. Josef Piwowarski waren unter den interessierten Zuschauern und gratulierten im Anschluss den Feuerwehrmitgliedern

zu der hervorragenden Darbietung ihres feuerwehrfachlichen Ausbildungsstands. Die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz umfasst eine Wissensstandüberprüfung in Geräte- und Schadstofflehre, Erste Hilfe und Knotenkunde und einen simulierten Löschangriff unter umluftunabhängigen Atemschutz in einer Sollzeit zwischen sechs und zehn Minuten. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die taktisch richtige Vorgangsweise gelegt, wodurch ein hoher Grad an Realismus erreicht wird.



Unterabschnitts-Übung

20. Oktober 2014



Übungsannahme: Wohnhausbrand in Karlstetten mit drei vermissten Kindern. Die beiden Kinder, die sich im Obergeschoß befanden, wurden über die Schiebeleiter in Sicherheit gebracht. Das vermisste dritte Kind wurde aus dem Keller gerettet und der Brand wurde gelöscht. Bei der Übungsbesprechung wurden danach die aufgetretenen Probleme gemeinsam aufgearbeitet.

Gefahr in Verzug - Stahlplatten verrutscht

18. Oktober 2014

Technischen Einsatz auf eine Baustelle bei der Volksschule: Mehrere zur Abdeckung von Künetten für den Bau der Fernwärmeleitung platzierte Stahlplatten sind durch den darüber rollenden Verkehr gefährlich verrutscht und bilden so bereits eine Falle für einspurige Fahrzeuge. Der FF Karlstetten gelingt es unter Verwendung von Brecheisen, Handwerkzeugen und Muskelkraft die verrutschten Stahlplatten rasch wieder in eine sichere Position zu bewegen.



Vermutliche Brandstiftung beim FF-Haus

25. Oktober 2014

In der Nacht zum Nationalfeiertag bemerkte ein aufmerksames Feuerwehrmitglied, dass die Müllcontainer beim FF Haus im Flammen standen. Sofort wurde der Kleinbrand gelöscht. Nicht auszudenken, welcher Schaden hätte entstehen können.



**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr!**

www.rbstp.at

**Raiffeisenbank
Region St. Pölten**



**Hallo
Christ-
kind!**

Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

30. Oktober 2014

Unser Feuerwehrmitglied Nina Némec, selbst als Peer für den NÖ Landesfeuerwehrverband tätig, stellte diese „psychologischen Ersthelfer“ der Feuerwehren als „Gleiche unter Gleichen“ vor, zeigte eindrucksvoll wie die Psyche einer Einsatzkraft durch einen belastenden Einsatz beeinflusst wird und lud die Schulungsteilnehmer zur Selbstreflexion ein. Auch wenn vermutlich jede Einsatzkraft mit belastenden Einsätzen anders umgeht, wurde gezeigt, wo die Grenze zwischen ganz normaler Stressverarbeitung und Belastungsstörung liegt und wie man damit umgehen kann.

Junger Lenker fährt Straßenbeleuchtung um

19. Oktober 2014

Zu einer Fahrzeugbergung wurde die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten um etwa 4 Uhr morgens durch die Polizei angefordert. Ein junger Lenker ist aus unbekanntem Grund von der Straße abgekommen und mit seinem PKW mit einer Straßenlaterne kollidiert. Die Straßenlaterne wurde dabei aus ihrem Fundament gerissen, die Stromleitung lag frei. Die Feuerwehr öffnete mit dem hydraulischen Spreizer den Laternenpfahl soweit, dass die Stromleitung aus dem Pfahl entfernt und gesichert werden konnte. Mit der Seilwinde des TLF wurde anschließend der schwer beschädigte PKW von der Fahrbahn gezogen.



Vorbeugen kann Leben retten

Unter diesem Motto versuchen wir bereits seit einiger Zeit die öffentlichen Gebäude im Ortskern auf den aktuellen Stand der Brandschutz-Technik zu bringen, um den darin befindlichen Personen bestmöglichen Schutz im Falle eines Brandes bieten zu können.

So wurde beispielsweise ein zentraler Sammelplatz im Schlosspark für die Gebäude Hauptschule, Kindergarten, Gemeindeamt und Einsatzzentrale festgelegt und auch bereits mit Schildern gekennzeichnet. Desweiteren werden aktuell gemeinsam mit einer Firma für Brandschutztechnik neue Pläne und Fluchtwegskonzepte für

Hauptschule und Kindergarten ausgearbeitet.

Als Vorzeigeobjekt der Brandschutztechnik wurde das Feuerwehrhaus selbst mit fehlenden Feuerlöschern, Beschilderungen, einem Fluchtwegskonzept und auch vernetzten Brandmeldern ausgestattet, da sich tagsüber auch viele Nicht-Feuerwehrmitglieder darin aufhalten. Unsere Einsatzzentrale gilt somit als Vorzeigeobjekt der Brandschutztechnik und kann von Gemeindebürgern jederzeit für Informationszwecke besucht werden.

Die Feuerwehr Karlstetten forciert dieses Thema in der Gemeinde und steht allen Bürgern gerne für Fragen zur Verfügung.



Dorfmarkt in Karlstetten

21. September 2014

Beim diesjährigen Dorfmarkt nahm eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten am traditionellen Traktorziehen teil und erzielte den 1. Platz. Herzliche Gratulation an unsere starken Männer.



Im Zuge des Dorfmarkts wurden unserer Feuerwehr drei neue Schutzjacken überreicht. Wir bedanken uns bei der ÖVP Karlstetten für diese Spende.





„Mamauer Wettkampfgruppe“

Die sogenannte „Mamauer Wettkampfgruppe“ war auch in der letzten Bewerbungssaison wieder fleißig unterwegs und darf auf einige Top-Platzierungen zurückblicken:

Kuppelcup in Karlstetten	3. Platz
Abschnittsbewerb St. Pölten West in Weinburg	
Bronze	3. Platz
Silber	1. Platz
Abschnittsbewerb Herzogenburg in Inzersdorf	
Bronze	4. Platz
Silber	5. Platz

Wir gratulieren ganz herzlich zu der tollen Leistung und wünschen für die nächste Saison alles Gute!



**HOLZBAU
SPENGLEREI**

**ZIMMEREI
DACHDECKEREI**

MEISTERFACHBETRIEB

GERSTENMAYER GmbH

3121 KARLSTETTEN
 St.Pöltner Str.3 Tel.02741 / 8214 Fax:DW-4
www.gerstenmayer.com

www.feuerwehr-karlstetten.at

www.facebook.com/ffkarlstetten



**Wir wünschen Ihnen
und Ihren Lieben
ein erfolgreiches neues Jahr 2015!**

Impressum

Medieninhaber, Eigentümer, Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Karlstetten, Wachaustraße 5, 3121 Karlstetten

Für den Inhalt verantwortlich: Feuerwehrkommandant HBI Gerhard Macher

Vervielfältigung: Digitaldruckverfahren

Redaktion: HBI Gerhard Macher, OBI Dipl.-Ing. (FH) Markus Dürauer, FT Dipl.-Ing. Dominik Macher,
LM Claudio Chines, LM Julian Nassion, SB Dipl.-Ing. Verena Hofbauer BSc

Redaktionsadresse: Wachaustraße 5, 3121 Karlstetten, Tel: 02741/7454-10

eMail: pressedienst@feuerwehr-karlstetten.org

Fotos: Sofern nicht gesondert angegeben © Copyright 2014 Freiwillige Feuerwehr Karlstetten

Konzept, Grafik, Gestaltung: SB Dipl.-Ing. Verena Hofbauer BSc

Erscheinungsweise: 1x jährlich. Kostenlos für Gemeindebürger/innen und Interessenten/innen

www.feuerwehr-karlstetten.at